

01.08.2008

PRESSEMITTEILUNG

ALPHA-Klinik für Knie- und Wirbelsäulenchirurgie GmbH

Das Amtsgericht München hat am 01. August 2008 das Insolvenzverfahren über die ALPHA-Klinik für Knie- und Wirbelsäulenchirurgie GmbH eröffnet. Zur Insolvenzverwalterin wurde Rechtsanwältin Barbara Beutler von der Münchener Kanzlei Müller-Heydenreich, Beutler & Kollegen (MHBK) bestellt, die seit Mai bereits als vorläufige Insolvenzverwalterin tätig war.

Die ALPHA-Klinik, eine im Jahr 1997 gegründete Münchener Privatklinik mit Spezialisierung auf Knie- und Wirbelsäulenchirurgie, ist zahlungsunfähig. Trotz einer äußerst schwierigen Ausgangssituation ist es jedoch gelungen, den Klinikbetrieb in den vergangenen Wochen aufrecht zu erhalten und beinahe alle Arbeitsplätze zu sichern. Insgesamt können 40 der 43 fest angestellten Mitarbeiter sowie alle 30 Aushilfskräfte und freien Mitarbeiter weiter beschäftigt werden. „Ich bin sehr froh, dass wir die Arbeitsplätze trotz erheblicher Umsatzeinbußen erhalten konnten“, sagte Insolvenzverwalterin Barbara Beutler.

Nach intensiven Verhandlungen mit mehreren Interessenten sind nun auch die Weichen für die Zukunft der ALPHA-Klinik gestellt. Erwerber ist die ATOS Praxisklinik GmbH & Co. KG aus Heidelberg, eine Privatklinik für die stationäre und ambulante Behandlung mit Schwerpunkt in der orthopädisch-traumatologischen Chirurgie. Die ATOS Praxisklinik GmbH & Co. KG beschäftigt 25 Fachärzte in 16 Facharztpraxen und nimmt jährlich rund 5000 Patienten auf.

Die Übernahme der ALPHA-Klinik durch die ATOS Praxisklinik GmbH & Co. KG soll im Rahmen einer übertragenden Sanierung erfolgen. „Diese Lösung bietet eine sehr gute Perspektive für den Fortbestand der ALPHA-Klinik“, ist Barbara Beutler überzeugt. Anderweitig hätte der Betrieb der Privatklinik infolge der Insolvenz nicht aufrechterhalten werden können.

Unter einer übertragenden Sanierung versteht man die Übertragung eines Unternehmens oder Unternehmensteils von der insolventen Gesellschaft auf einen anderen Rechtsträger. Damit wird im konkreten Fall erreicht, dass die ALPHA-Klinik unter neuer Leitung und von einem neuen, solventen Eigentümer fortgeführt werden kann.

Die Insolvenzursachen der ALPHA-Klinik sind vielfältig. Die schwierige Situation im Gesundheitswesen und der wachsende Konkurrenzdruck spielen dabei sicher eine Rolle. Schwerer wiegen jedoch jahrelange Streitigkeiten und rechtliche Auseinandersetzungen zwischen den drei Gesellschaftern, die den Klinikbetrieb massiv beeinträchtigten.

Wirtschaftliche Schwierigkeiten gipfelten im März 2004 in einem ersten Insolvenzantrag, der seinerzeit beseitigt werden konnte. Die Ursachen für die Probleme wurden jedoch nicht behoben. Ausschlaggebend für die erneute Insolvenz der ALPHA-Klinik waren vor allem interne Auseinandersetzungen mit dem umstrittenen Gesellschafter Drs. Dekkers.

Über Müller-Heydenreich, Beutler & Kollegen:

Die Kanzlei Müller-Heydenreich, Beutler & Kollegen (MHBK) ist eine seit vielen Jahren auf Insolvenzverwaltung spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten. Insgesamt drei Verwalter bearbeiten Insolvenzverfahren. Hierzu gehörten in den vergangenen Jahren unter anderem Großverfahren von Unternehmen wie Hettlage, Helkon Media, Wienerwald und Oldenbourg-Druckereibetriebe, die teilweise sehr erfolgreich saniert werden konnten.

Rechtsanwältin und Insolvenzverwalterin Barbara Beutler ist seit 1985 Partnerin der Kanzlei. Sie ist spezialisiert auf Betriebsfortführungen in einem breiten Branchenspektrum. Barbara Beutler betreute unter anderem die Insolvenzen der Kaufhaus-Kette Hettlage, des Handelsbetriebs Kathreiner und der Metzgereibetriebe Mayer Murr. Zudem ist sie Mitglied in zahlreichen Fachgremien, unter anderem im Vorstand

*des Verbands der Insolvenzverwalter Deutschland e.V. sowie im
Arbeitskreis für Insolvenzrecht im Deutschen Anwaltverein.*

*Weitere Informationen über die Kanzlei finden Sie im Internet unter
www.mhbk.de*

Pressekontakt:

*Nicole Huss
Romanstr. 3
80639 München
Tel.: 089/130 125 22
Fax: 089/130 125 86
Mobil: 0172/84 88 928
Mail: nicole.huss@gmx.net*